



154

HERGISWALD BRIEF

Juli 2026 – Kalenderwoche 28

„Unsere Liebe Frau von HERGISWALD“

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald 235 / CH-6012 Obernau LU
+41 41 320 30 24 / wallfahrt@hergiswad.ch / www.hergiswald.ch

	MONTAG <i>Hl. Dominica Hl. Goar Hl. Marita</i>	Grosser Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit. Amen.
	DIENSTAG <i>Hl. Edda Hl. Walfried Hl. Willibald</i>	
	MITTWOCH <i>Hl. Amalia Hl. Edgar Hl. Kilian</i>	14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+ 15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche
	DONNERSTAG <i>Hl. Adrian Hl. Herma Hl. Verona</i>	
	FREITAG <i>Hl. Engelbert Hl. Knud Hl. Olaf</i>	14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+ 15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche
	Marien-SAMSTAG <i>Hl. Olga Hl. Benedikt Hl. Rachel</i>	11.00 Uhr Taufe von Myra Love Bütler 💧
	15. SONNTAG Im Jahreskreis – A <i>Hl. Felix & Nabor Hl. Henriette</i>	09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle ☉+ 10.00 Uhr Eucharistiefeier Wallfahrtskirche Orgel: Frau Trudi Heini / Lektor: Herr Werner Huber



Grüss Gott, Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes Hergiswald

Wegkreuze sind Ausdruck der Volksfrömmigkeit und eine Art «spirituelle Tankstelle». Sie bescheren Menschen im Alltag unterwegs an Kreuzungen oder an markanten Stellen. Weg-, Berg- und Feldkreuze prägen unsere Landschaft. Wegkreuze sind vor allem in Zeiten der Not entstanden.

Lieber Gott, du kümmerst dich um alle Menschen. Heute bitte ich dich für alle, die irgendwo unterwegs sind: die Männer und Frauen, die mit dem Auto zur Arbeit fahren; die Fahrer von Bussen und Strassenbahnen, die viele Menschen befördern; die Reisenden in den Zügen und Flugzeugen, die in die Ferien fahren; die Fussgänger, die belebte Strassen überqueren ... Segne alle, die unterwegs sind! Lass sie wieder gesund heimkommen! Amen

Vielorts sehen wir, wenn wir in den Ferien wandern gehen, oder anders unterwegs sind, oft am Wegesrand ein Kreuz. Manchmal ist dort auch der Name eines Mannes oder einer Frau auf einer Tafel angebracht worden. Kinder fragen dann vielleicht, was dieser Name bedeute, ob es sich dabei um den Namen des Menschen handle, der am Kreuz hängt. Die Eltern können ihren Kindern erklären, dass dieser Name für einen Menschen steht, der hier auf der Strasse verunglückt ist, oder bei einer Wanderung abgestürzt und verstorben ist. Seine Angehörigen hätten dann hier ein Kreuz aufgestellt, weil sie immer an ihn denken und hoffen, dass Gott den Verstorbenen zu sich genommen hat. Das hat Jesus, der am Kreuz für uns gestorben ist, seinen Freunden versprochen. Er hat gesagt, dass Gott alle Menschen, die gut gelebt haben, nach ihrem Tod zu sich in den Himmel holt, so wie er auch Jesus in den Himmel genommen hat. Der Tod Jesu am Kreuz hat uns den Weg dorthin geöffnet. Das Kreuz ist gleichsam der Schlüssel zum Himmel, und deshalb haben es die Angehörigen des Verstorbenen hier an der Unfallstelle aufgerichtet. Es gibt aber auch Menschen, die ein Kreuz an der Kette um den Hals tragen. Auch ich trage gerne ein Kreuzchen auf mir. Ich tue dies, um zu zeigen, dass ich an Jesus und an Gott glaube. Selbst wenn

heute viele das Kreuz nur als Schmuck tragen und vielleicht nicht einmal mehr wissen, was es bedeutet, ist das Kreuz immer ein Erkennungszeichen der Christen gewesen. Es ist ein Zeichen des Sieges über den Tod und über die menschliche Schuld. Wer es trägt, bekennt sich zum gekreuzigten Jesus und zum Leben, das er bringt. Denn sein Tod am Kreuz war nicht das letzte Wort, denn sein Vater im Himmel hat ihn nach drei Tagen wieder vom Tod auferweckt. Das Kreuz, das wir irgendwo

aufstellen, oder vielleicht um den Hals tragen, ist daher ein Glaubensbekenntnis. Mit einem Kreuzzeichen beginnen wir oft auch unsere Gebete, weil wir an Gott glauben und mit dem Beistand des Heiligen Geistes so zu leben versuchen, wie Jesus es uns gesagt hat. Bei allen Schwierigkeiten, die uns im Leben begegnen, gehen wir nicht unter, weil wir vom Kreuz getragen werden.

Für Radfahrer – Lieber Gott, ich habe ein Fahrrad geschenkt bekommen und freu mich sehr darüber. Hilf mir, immer gut aufzupassen und beschütze mich auf der Strasse. Lass

alle Verkehrsteilnehmer wachsam sein, damit keine Unfälle passieren. Amen.

Gott, allmächtiger Vater, das Geheimnis des Kreuzes ist unsere Kraft, denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, wurde der Baum des Paradieses zum Baum des Heiles, indem du durch den Tod deines Sohnes am Kreuz die ganze Welt erlöst hast. Ich will in meinem Leben nichts anderes sein, als ein Freund, ein Diener und Bote des Kreuzes. Ich bitte Dich: Mach mich bereit, mein ganzes Leben unter dieses Geheimnis zu stellen. Du kennst die Kreuze, die mich belasten, du allein kennst alle meine Anliegen ... in denen ich dich um Erhörung bitte. Gewähre, Herr, dass dein Heiliges Kreuz mir in diesem Leben Trost und Zuversicht, Kraft und Stärke, Freude und Hoffnung gebe, damit ich dieses Kreuz in der Ewigkeit schauen darf als leuchtendes Zeichen des Sieges. Amen. (KB)

**Maria mit dem Kindelieb,
uns allen deinen Segen gib!**

Mit freundlichen Grüßen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden, Euer Wallfahrts-Kaplan, + *Abbe Beat Marchon*

